

IG Tösstallinie unzufrieden mit Fahrplananpassungen

Aktualisiert am 24.03.2015



Die IG Tösstallinie äussert sich zu den im Dezember geplanten Fahrplanänderungen - und das Fazit ist nicht berauschend. Insgesamt stellt die Interessengemeinschaft neun Forderungen.



Die meisten Einwände der IG Tösstallinie betreffen die S26. (Symbolbild: Heidi Dietiker)

Artikel zum Thema

- ▶ [Fahrplanoptimierungen im Oberland geplant](#)
- ▶ [Postauto AG baut Angebot in der Region aus: Tösstal kommt zum Handkuss](#)
- ▶ [Neuer Zugtyp hält in Effretikon](#)
- ▶ [Fahrplanwechsel: N89 wird eingestellt](#)

Teilen und kommentieren

9	1	0	0
f Like	Tweet	Mail	Kommentare

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

Während Reisende aus den genannten Zubringerlinien bequem und kostengünstig die ersten Flugzeuge ab Zürich per Bahn erreichen, müsse die Bevölkerung aus dem Tösstal eine kostspielige Taxifahrt buchen. Der letzte Zug ab Winterthur nach Bauma fahre ebenfalls bereits um 23.52 Uhr ab, während die Züge nach Wil SG, Romanshorn, Stein am Rhein und Schaffhausen bis zu einer Stunde später abfahren.

Die IG Tösstallinier fordert, dass um 0.52 Uhr eine zusätzliche S-Bahn ab Winterthur Richtung Bauma verkehrt.

Die IG Tösstallinie äussert sich zum neuen Fahrplan, der im Dezember 2015 in Kraft treten sollte. Sie zeigt sich deutlich unzufrieden: Seit 2010 fordere die IG Tösstallinie die Einführung einer zusätzlichen S26 Bauma ab 5.04 Uhr nach Winterthur. Im Entwurf für den neuen Fahrplan sei diese Verbindung erneut nicht berücksichtigt. Auf den S-Bahn-Linien ab Wil SG, Romanshorn, Stein am Rhein und Schaffhausen nach Winterthur verkehren die ersten Züge nach Winterthur bis zu einer Stunde früher.

Während Reisende aus den genannten Zubringerlinien bequem und kostengünstig die ersten Flugzeuge ab Zürich per Bahn erreichen, müsse die Bevölkerung aus dem Tösstal eine kostspielige Taxifahrt buchen. Der letzte Zug ab

Neben den zwei oben genannten Begehren fordert die IG-Tösstallinie die folgenden Fahrplanverbesserungen.

- Auf dem Abschnitt Rüti-Bauma verkehrt ein neuer Zug, Rüti ab 21.11 Uhr.
- Die S26 Winterthur ab 18.44 Uhr Richtung Bauma verkehrt künftig ab Bauma um 19:22 weiter nach Rüti.
- Verlängerung der S26 von Rüti nach Rapperswil, damit der Anschluss Richtung Zentral- und Südschweiz (wie bis 2004) wieder gewährleistet ist.
- Es wird gewährleistet, dass die S26, welche Winterthur zur Minute 45 Richtung Bauma verlässt, künftig die S12 aus Zürich bei Verspätungen abwartet.
- Eine zusätzliche Verstärker-S-Bahn verlässt den Bahnhof Winterthur um 6.19 Uhr via Bahnhof Stadelhofen Richtung Zürich.
- Die S-Bahn Wil SG ab 6.46 Uhr über Winterthur ab 7.19 Uhr und Stadelhofen nach Zürich hält wieder am Bahnhof Winterthur Grütze und ermöglicht so ein bequemes Umsteigen von der S26.
- Auf der Buslinie 625 soll der Kurs Seelmatten ab 6.37 nach Turbenthal wegfallen. Damit verliert Seelmatten den Anschluss auf die S26 Winterthur an 7.15, jener S-Bahn die von den meisten Pendlern und Schülern benützt wird. Am Nachmittag sollen die Kurse Turbenthal ab 16.12 Uhr und 18.12 Uhr gestrichen werden, es verkehren nur noch die Verbindungen um 17.13 Uhr und 19.13 Uhr. Diese drei Kurse sollen beibehalten werden. Daneben sollte geprüft werden, ob die Busfahrten von und nach Neubrunn nicht bereit von und nach Seelmatten verkehren könnten.

Alle neun Begehren mit ausführlicher Begründung können von der [Webseite](#) heruntergeladen werden.